

Die Stadt Töging a. Inn hat die Außenbeleuchtung im Bereich der Mehrzweckhalle und des Rettungszentrums sowie die Lichtsignalanlagen an der Erhartinger Straße modernisiert und damit den Stromverbrauch um 15.893 Kilowattstunden pro Jahr gesenkt. Das entspricht einer Reduzierung der jährlichen CO<sub>2</sub>-Emission von knapp 10 Tonnen. Dabei kommen hocheffiziente LED-Leuchten zum Einsatz. Hierbei wurden insgesamt 106 ineffiziente Lampen durch 77 LED-Leuchtmittel ersetzt.

Mit den Maßnahmen wird die Stadt Töging a. Inn im Zeitraum von 20 Jahren 188 Tonnen CO<sub>2</sub> einsparen und zusätzlich jedes Jahr die Stromkosten um rund 3.700 € reduzieren. Erster Bürgermeister Dr. Tobias Windhorst sagt dazu: „Vom Klimaschutz profitieren alle: durch geringere Stromkosten und ein gesundes Klima.“

Die Nationale Klimaschutzinitiative (NKI) des Bundesumweltministeriums unterstützt seit 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten. Die Förderung erstreckt sich von der Entwicklung langfristiger Strategien bis hin zu konkreten Hilfestellungen und investiven Maßnahmen. Die guten Ideen aus den Projekten tragen dazu bei, den Klimaschutz vor Ort zu verankern. Hiervon profitieren Verbraucherinnen und Verbraucher, Kommunen, Unternehmen und Bildungseinrichtungen.

Die Stadt Töging a. Inn leistet durch ihre Klimaschutzanstrengungen einen wichtigen Beitrag dazu, dass Deutschland seine Klimaschutzziele erreicht.

Weiterführende Informationen zur Nationalen Klimaschutzinitiative des Bundesumweltministeriums finden Sie unter: [www.klimaschutz.de](http://www.klimaschutz.de)

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz  
und nukleare Sicherheit



NATIONALE  
**KLIMASCHUTZ**  
INITIATIVE

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages